Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich bemühe mich seit Jahren, Sie mit diesen Meldungen das ganze Jahr über die Entwicklungen in unserer Gemeinde auf dem Laufenden zu halten und werde dies auch weiterhin so handhaben. Die Bürgerversammlung, die ich verschieben musste, ist jetzt für den 26. Februar eingeplant, wenn es die Corona-Zahlen zulassen. Dort werden Sie dann einen umfassenden Überblick über die aktuellen Projekte und deren Sachstand bekommen. Ein kurzer Abriss:

Beschäftigung gibt es in der Tat genügend. Da sind die vielen kleinen Themen, wie die Suche nach einem geeigneten Grundstück für den neuen Wertstoffhof, unserer ist viel zu klein geworden; die sukzessive Umrüstung der Straßenlaternen auf LED; der Umbau der Stellplätze am Kramerladen; die Arbeit in den Zweckverbänden (AZV, VHS, KMS, etc.); der Ausbau der ABS38; der zweigleisige S-Bahn-Ausbau; ich könnte noch lange so fortfahren.

Die größeren Themen sind langfristige Projekte, wie Bebauungspläne und Planfeststellungsverfahren, Straßenbauprojekte und Hochbauprojekte. Hier ist einiges in Vorbereitung, das wir im nächsten Jahr weiter voranbringen möchten. Zum Beispiel das Überthema „**Wasserversorgung** Ottenhofen“, das uns bereits seit ein paar Jahren begleitet und das wir hoffentlich 2021 mit einer Entscheidung auf die nächste Planungsebene bringen können. Wir haben die Außenbereichssatzungen am Semptweg und den Bebauungsplan Römerstraße in Bearbeitung, die gerade von den Trägern öffentlicher Belange untersucht werden.
Die **Bauleitplanung in Herdweg** ist ein großes Projekt, mit dem die städtebauliche Entwicklung der bereits bestehenden Siedlung im Landschaftsschutzgebiet geregelt werden soll.

Die Planungen für die **Straße am Loh** sind nun soweit fertig, dass der Gemeinderat final über die Ausführung beraten kann. Wir haben uns bereits in fünf Gemeinderatssitzungen mit dem Thema beschäftigt: Die Straße liegt nicht auf dem eigentlichen Grund der Gemeinde, sondern hat sich über die Jahre auf Privatgrund verschoben. Das führt zwangsläufig zu Problemen. Der Gemeinderat hat ein klares Votum für die Verlegung der Straße auf

ihr ursprüngliches Bett und gleichzeitig die Verbreiterung auf durchgehend 4,50m abgegeben, das die Verwaltung nun umsetzen muss.

Weitere **Straßenbauprojekte**: Für die Schwillacher Straße und die anschließende Dorfstraße planen wir 2021 den Startschuss. Zuvor möchte ich mich mit allen Eigentümern treffen und informieren. Wir brauchen jeden Einzelnen, damit die Maßnahme möglich wird. Leider war dies Corona-bedingt 2020 nicht möglich.
Im Rahmen des zweigleisigen Ausbaus der Bahnstrecke Richtung Mühldorf (ABS38) planen und bauen wir eine Ersatzstraße für die „Wimpasinger Brücke“. Der Neubau der Brücke und deren Erhalt würde uns mehr als doppelt so viel kosten wie die Straße.

Bebauungsplan Ottenhofen Süd: Zu den ganz großen Themen 2021 gehört der frisch gesatzte Bebauungsplan „Ottenhofen Süd“, der das Gelände des alten Autohauses umfasst. Dort wird Wohnraum entstehen in Form eines Mehrfamilienhauses im Norden, eines Wohnhauses der Gemeinde im kommunalen Wohnraumförderprogramm der Regierung von Oberbayern und vier Doppelhaushälften, die wir nach sozialen Kriterien vergeben. Die Ausschreibungen sind aktuell in Vorbereitung. Dieses Projekt bedeutet eine gewisse Veränderung des Ortsbildes direkt an der Erdinger Straße und der Gemeinderat hat deshalb ein besonderes Augenmerk darauf, dass wir auf die Bauausführung ein ganz wachsames Auge werfen.

Bebauungsplan Schlossgelände: Die erste Auslegung des Entwurfs ist abgeschlossen, Stellungnahmen sind eingegangen und gesichtet worden. Eine Abwägung ist erst möglich, wenn Denkmal- und Naturschutz geklärt sind. Ein persönlicher Termin mit den Ämtern im März musste Corona-bedingt abgesagt werden. Das Denkmalamt hatte angeregt, den B-Plan zu splitten, und den Teil des alten Schlosses gesondert zu behandeln und separat zu satzen. Das ist nicht im Sinne der Gemeinde, die auch Baurecht auf der westlichen Seite (Neubau mit Anbau) planen möchte. Dieser B-Plan wird noch viel Zeit und Geduld erfordern.

Bebauungsplan „Am Schlehbach“: Am Ende einer langen Zwangspause hat der Gemeinderat die Verwaltung nun mit einer alternativen Straßenplanung beauftragt. Der Schlehbachweg ist aus

Sicht des Gremiums zu schmal für die Erschließung der Gebiete West I und II und des neuen Baugebiets „Am Schlehbach“ und teilweise auch des neuen Baugebiets „Ottenhofen Mitte“ (Bauleitplanung hat bereits begonnen). Dem Gemeinderat schwebt eine Einbahnstraßenregelung vor, die ein Einfahren am Schlehbach und ein Ausfahren über eine zusätzliche Straße durch das Baugebiet ermöglicht. Die Planungen sind bereits in vollem Gange und wir rechnen mit der erneuten Auslegung des B-Plans mit den veränderten Straßenführungen und Baugrundzuschnitten im Januar 2021.
Nach Satzungsbeschluss ist noch das amtliche Umlegungsverfahren zur Verteilung der Grundstücke mit dem Miteigentümer durchzuführen und die Erschließung zu errichten. Anschließend können Grundstücke der Gemeinde zur Vergabe über die Richtlinien für die Vergabe von preisvergünstigtem Wohnraum für Einkommensschwächere und weniger begüterte Personen vergeben werden.

Hochbau: Aktuell haben die Planungen für das **neue Kinderhaus** begonnen, das an der Stelle des alten Lehrerwohnhauses am Meillerweg 1 entstehen und das Betreuungsangebot der Gemeinde absichern soll.
Zudem müssen wir unser **Feuerwehrhaus**, ebenfalls eine Pflichtaufgabe, den aktuellen gesetzlichen Gegebenheiten anpassen. Die Gefährdungsbeurteilung hat eine Reihe von dringend notwendigen Umbauarbeiten auf den Plan gebracht. Eine Arbeitsgruppe des Gemeinderats beschäftigt sich gemeinsam mit den beiden Feuerwehrkommandanten und dem Planer mit den Details.

Mit diesem groben Abriss über die Themen 2020 und 2021 wünsche ich Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtswoche, ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familie und einen guten Start ins neue Jahr! Das nächste Amtsblatt erscheint aufgrund der Feiertage am 22. Januar 2021.

Herzlichst, Ihre
Nicole Schley